

Koblenz, den 27. Juli 1934.

Sehr verehrter Herr Professor!

Beiliegend erhalten Sie die betreffenden Thesen. Auf die Beratungen des heute und morgen in Wifmt tagenden Verfasser-Anschreibes darf man wohl mit Recht gespannt sein.

Famr möchte ich die Gelegenheit benützen - am Mittwoch kann ich in der Eile der späten Abendstunde nicht recht dazu -, Ihnen und Frau Professor noch einmal sehr herzlich für die mir so freundlich ermöglichte Teilnahme an den offenen Abenden zu danken. Sie werden verstehen, daß diese Stunden in dem Koblenzer Leben eine reiche Zeit waren.

Und nun werden Sie wohl bald mit den Ihrigen in die freie Bergluft des schönen Schweizerlandes fahren. Möchte das für Sie, Frau Professor und Fräulein v. Kirchbarrn eine Zeit rechter Ausspannung und Erholung werden.

Mit verehrungsvollem Gruß
Ihre dankbar ergebene

Käthe Krüger.